



Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters!

Vor fast 40 Jahren war ich Oberstufenschüler am Don-Bosco-Gymnasium. Als Schülersprecher war ich Teil des SV-Teams und dafür verantwortlich, den Schulfesterlös, den wir damals erzielt hatten, einem „guten Zweck“ zuzuführen. Und an einem Nachmittag vor nun fast 40 Jahren wurde uns als SV-Team Pater Attilio Stra vorgestellt. Als Salesianer Don-Boscos leitete er in Cap Haitien/Haiti eine Handwerkerschule. Er benötigte Werkzeug für die Schülerinnen und Schüler, die die Schule absolviert hatten. Sie sollten mit ihrem eigenen Werkzeugkasten und ihrer Ausbildung eine Chance haben, ihr Leben als Handwerker zu gestalten, denn damals bekam man nur eine Anstellung, wenn man sein eigenes Werkzeug mitbringen konnte.



Pater Stra oben rechts im Bild sendet immer wieder Dankesgrüße an den Stoppenberg

Seit dieser Zeit kenne ich Pater Stra, wir stehen in Kontakt miteinander, anfangs per Luftpostbrief, inzwischen natürlich auf elektronischem Wege. Heute Morgen hatte ich in meinem Mail-Postfach eine E-Mail aus Haiti. Pater Stra bedankt sich in dieser Mail für die Hilfe, die er nach wie vor von Menschen erhält, die ihn in Deutschland unterstützen. Er berichtet von katastrophalen Zuständen, denn in Haiti kann man ganz und gar nicht davon sprechen, dass sich die Situation für die Bevölkerung beruhigt und verbessert. Monatlang gab es keinen Strom aus dem öffentlichen Stromnetz, in den letzten Tagen und Wochen hat die Gewalt auf den Straßen wieder zugenommen. Kriminelle Banden entführen Menschen und erpressen Lösegeld. Die Regierung ist schwach, die

Staatsorgane sind nicht handlungsfähig.

Seit im Jahr 1986 der damalige Diktator Duvalier Haiti fluchtartig verließ, blickt das Land auf eine schier unendliche Reihe instabiler Regierungen zurück. Tatsächlich gab es bessere und schlechtere Phasen, aber letztere überwiegen ganz deutlich. Haiti war und ist das Armenhaus Mittelamerikas. Seitdem nach dem Ende des kalten Krieges das strategische Interesse an Haiti als Nachbarinsel von Kuba drastisch gesunken ist, versank das Land in einer von Chaos geprägten Bedeutungslosigkeit auf der Weltbühne. Und die Natur tritt ebenfalls immer wieder brutal in das Leben der Menschen des Karibikstaates ein: Tropische Wirbelstürme gehören im Jahresverlauf zu den Erfahrungen der

Menschen und schließlich kam es zu einer der größten Erdbebenkatastrophen, die man sich vorstellen kann. Das Land lag in Trümmern, internationale Organisationen riefen zur Hilfe auf, Millionenbeträge wurden gespendet. Und wenn man heute eine Reportage aus Port au Prince oder Cap Haitien oder anderen haitianischen Städten sieht, dann blickt man nach wie vor auf Trümmer dieser Erdbebenkatastrophe. Menschen leben seit Jahren in provisorischen Unterkünften. Die Infrastruktur des Landes ist in einem desolaten Zustand. Die Spendengelder sind versickert, versackt, verschwunden...

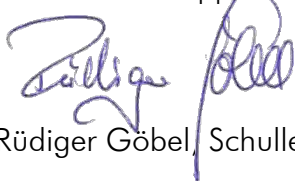
In dieser Gesamtsituation arbeitet Pater Stra für die Kinder, die in dieser hoffnungslosen Umgebung aufwachsen. Mit seinem Team kümmert er sich um Straßenkinder, die den Kontakt zu ihren Familien abgebrochen haben. Er kümmert sich um Kinder, die verhaftet wurden und im Gefängnis gelandet sind. Er kümmert sich um Jugendliche, die ihren Lebensunterhalt durch Prostitution und illegale Aktivitäten bestreiten. Die Arbeit von ihm und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist immer wieder von Rückschlägen geprägt, von Enttäuschungen und Krisen.

Doch was sich in den fast 40 Jahren, die ich Pater Stra kenne, wie ein roter Faden durch sein Leben zieht, ist seine Geduld und sein Optimismus, dass am Ende nicht alles umsonst ist und dass man etwas bewegen kann, wenn man nicht aufgibt.

Ich weiß, dass er diese Kraft aus einem unerschütterlichen Glauben heraus schöpft. Als Salesianer Don Boscos ist er in die Fußstapfen seines Ordensgründers getreten, der in Zeiten der Industrialisierung in Norditalien Jugendlichen eine neue Perspektive eröffnet hat. Pater Stra ist für mich ein Mensch, der mir aufgezeigt hat, worauf es im Leben ankommt.

Und so freue ich mich jedes Jahr, wenn es am Stoppenberg wieder heißt: „Aschermittwoch ist HAITI-Tag!“. Denn seit nun 10 Jahren unterstützen Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer mit unterschiedlichen Aktivitäten die Arbeit der Salesianer Don Boscos in Cap Haitien/Haiti. Allen, die sich für diese Aktion einsetzen, bin ich dankbar. Mein besonderer Dank gilt unserem Kollegen Andreas Gemlau, bei dem die organisatorischen Fäden unserer Aktion „Hoffnung für HAITI“ zusammenlaufen.

Grüße vom Stoppenberg



Rüdiger Göbel, Schulleiter

## Wiederbeginn des Unterrichtes nach Karneval

Durch den Einsatz dreier beweglicher Ferientage sind „Karnevals-Ferien“ entstanden, die eine erholsame Unterbrechung für alle Mitglieder der Schulgemeinde darstellen. Am Aschermittwoch ist jedoch wieder Unterricht nach Plan. Nur für die Klassen 5 gilt: Vormittags findet der Solidaritätslauf für Haiti statt, nach dem Mittagessen ist für die Klassen 5 unterrichtsfrei.



## Aschermittwoch ist Haiti-Tag!



Der Aschermittwoch ist nunmehr seit 10 Jahren der Haiti-Tag unseres Schulzentrums, an dem wir mit unterschiedlichen Aktionen Spendengelder für unsere Partnerschule Lakay in Cap Haitien auf Haiti sammeln. Unsere Jahrgangsstufe 5 macht sich auf den Weg rund um Zeche Zollverein und sammelt dabei mittels Sponsoren erstaunliche Summen für Pater Stra und seine Straßenkinder.

In diesem Jahr wollen wir mit der Aktion „Dein Dreh für Haiti“ die in der Schule verbleibende Schülerschaft an der Spendenaktion beteiligen. Dabei besteht für jede Schülerin und jeden Schüler die Chance, einen Kinogutschein zu gewinnen.

Eine gleichzeitige Spende dazu wäre wünschenswert, ist aber nicht Voraussetzung, um einmal am Haiti-Glücksrad zu drehen. Die Aktion startet nach dem Mittagessen in der Aula. Mehr Infos dazu auf unserer Homepage „Hoffnung für Haiti“.

## Einladung zur Mitgliederversammlung des Fördervereins

Am Mittwoch, den 11.03.2020, sind alle Mitglieder des Fördervereins um 18.00 Uhr zu einer Mitgliederversammlung eingeladen. Im Rahmen der Mitgliederversammlung 2019 wurde eine Satzungsänderung beschlossen, ein pdf-Dokument stellt diese Änderung vor und erläutert sie. Die Einladung zur aktuellen Mitgliederversammlung ist diesem Newsletter ebenfalls als pdf-Dokument beigelegt.



## Herzlichen Glückwunsch zur Geburt!



Am 18. Februar hat der kleine Joseph das Licht der Welt erblickt. Wir freuen uns mit unserer Kollegin Frau Hübler und ihrer ganzen Familie über die Geburt. Joseph wünschen wir Glück und Gottes Segen für seinen Lebensweg!

## Gottesdienste am Aschermittwoch

Am Aschermittwoch gilt die folgende Gottesdienstordnung:

- 08.00 Uhr: Jahrgangsstufen 6 bis Q2 des Gymnasiums
- 08.45 Uhr: Klassen 5 des Gymnasiums und der Klassen 5 und 6 der Sekundarschule
- 09.30 Uhr: Klassen 7 und 8 der Sekundarschule
- 10.15 Uhr: Klassen 9 und 10 der Sekundarschule



In allen Gottesdiensten wird das Aschenkreuz gespendet.

## Angebote der Schulseelsorge in der Fastenzeit: Frührschicht am Donnerstag

Am Donnerstag, 27.02.2020, sind wir erstmals zur Frührschicht ins COM-Gebäude eingeladen. Um 7.20 Uhr beginnt die Frührschicht, anschließend gibt es ein Frühstück im Bistro der Sekundarschule.



*Mich herausfordern lassen, Zuspruch erhalten, ...*

Angebote in der Fastenzeit 2020 **Save the Date:**

**26.02. bis 01.04.** Escape Room im COM Gebäude  
(Termine für Gruppen und Klassen bitte mit der Schulseelsorge absprechen)

**15.03.: 10:00 Uhr – 15:00 Uhr COM-Tag**

Frührschichten jeweils **donnerstags um 07:20 Uhr**  
im COM-Gebäude und Frühstück im Bistro der  
Sekundarschule:

**27.02.,05.03.,12.03.,19.03.,26.03.,02.04.**

## Angebote der Schulseelsorge in der Fastenzeit: Escape Room

Unser Seelsorge-Team hat einen Escape-Room eingerichtet, der von Klassen und Gruppen gebucht werden kann. Vom 26.02.2020 bis 01.04.2020 können Termine über die Mitglieder des Schulseelsorge-Teams gebucht werden.

## Herzliche Einladung zum COM-Tag!

Am Sonntag, 15.03.2020 wird der diesjährige COM-Tag veranstaltet. Familien, aber auch einzelne Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer sind von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr in das COM-Gebäude eingeladen. Bastelangebote, Gesprächsangebote, gemeinsames Singen erwartet die Besucher, der Escape-Room kann genutzt werden, es wird gemeinsam gegessen und Gottesdienst gefeiert. Anmeldungen werden erbeten unter [strueder.andreas@gymstopp.org](mailto:strueder.andreas@gymstopp.org).

## Infoabend für die neue Jahrgangsstufe EF (2020/2021)

---

Am Montag, 02.03.2020, findet um 19.30 Uhr in der Aula eine Informationsveranstaltung für alle Eltern und Schüler statt, die im kommenden Schuljahr unsere Stufe EF besuchen. Es geht um Wahlen und viele weitere wichtige Punkte.



## Instrumentenkarussell am 2. März

---



Interessenten für unsere Big Band haben die Möglichkeit, im Rahmen eines Instrumenten-Karussells sämtliche Instrumente unserer Big Band auszuprobieren, um sich dann entscheiden zu können, welches Instrument für sie persönlich das richtige ist. Die Veranstaltung beginnt um 15.00 Uhr im Musiksaal.

## Und zum Schluss wie immer der aktuelle Stoppenberger Kalender

---



Änderungen sowie alle Ergänzungen sind wie immer gelb unterlegt, damit wir den Überblick nicht verlieren: <http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>

**Newsletter verpasst?** Kein Problem, besuchen Sie unser [Newsletterarchiv!](#)

---

### Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg  
Tagesheimschule des Bistums Essen  
R. Göbel OSfD i.K., Schulleiter  
Im Mühlenbruch 49/51  
45141 Essen

### Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3  
Fax: 0201-83100-42  
Mail: sekretariat.gas@gymstopp.org  
[www.gymnasium-am-stoppenberg.de](http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de)  
Öffnungszeiten Schülerbüro : 7.30-16.30 Uhr

---

Verantwortlich für die Richtigkeit der Mitteilungen der SV sind die Mitglieder der Schülervertretung.

---